



Antrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch, Martina Fehlner, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Arif Taşdelen, Margit Wild SPD**

Öffnung von Museen vorbereiten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein landesweites Konzept für die staatlichen und nicht staatlichen Museen vorzulegen, das konkrete Szenarien und Rahmenbedingungen für die Öffnung der Museen darlegt und dabei flexible, an die jeweilige Einrichtung angepasste Lösungen, unter Einhaltung erforderlicher Infektionsschutzmaßnahmen ermöglicht.

Begründung:

Die Wiederöffnung von Museen kann unter kontrollierten Bedingungen organisiert werden. Die Häuser verfügen bereits über Hygienepläne, die den Besuchern und Besucherinnen Sicherheit bieten. Großzügige Räumlichkeiten, Klimatisierung und die Präsenz von Personal erleichtern einen Wiedereinstieg. Mit weiteren Maßnahmen wie etwa erweiterten Öffnungszeiten, einer Kontingentierung von Besuchern mit vorbestellten Tickets u. ä. ließen sich weitere Voraussetzungen für sichere Bedingungen schaffen.

Für den Wiedereinstieg der Kultur müssen jetzt flexible und an die jeweilige Einrichtung angepasste Szenarien der Wiederöffnung erarbeitet werden. Die Kultureinrichtungen brauchen Planungssicherheit für einen Neustart und müssen wissen, unter welchen Bedingungen sie wieder öffnen können. Auch das Publikum muss nach Monaten der Schließungen wieder an den Museumsbesuch herangeführt werden. Informationen über Sicherheit und Hygienemaßnahmen sind dabei wichtige Schritte, um wieder Vertrauen zu schaffen. Auch diese Kommunikation muss von den Museen rechtzeitig vorbereitet werden.

Die Staatsregierung hat in der Krisenzeit die Verantwortung, Kultur zu ermöglichen und die Kultureinrichtungen dabei zu unterstützen, kreativ mit den Auswirkungen der Pandemie umgehen zu können. Gerade in der Krise brauchen wir Kultur. Sie stützt die Demokratie und die Meinungsbildung, sie bereichert das gesellschaftliche Miteinander, bereichert die Diskurse und setzt wichtige Impulse für die Bürgerinnen und Bürger.